

Ankündigung: Videogottesdienst am 1. Mai aus Trier

Westdeutschland/Trier. Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland sendet bis auf Weiteres sonntags und mittwochs Gottesdienste aus wechselnden Gemeinden. Den regionalen Videogottesdienst an diesem Sonntag hält Hirte Thomas Stüber in der Gemeinde Trier.

Der zentral gesendete Videogottesdienst in der Gebietskirche Westdeutschland richtet sich an alle Gemeindemitglieder, die keine Möglichkeit haben, einen Präsenzgottesdienst zu besuchen und für die im eigenen Bereich kein örtlicher Videogottesdienst ausgestrahlt wird.

Videogottesdienst aus Trier

Am 1. Mai 2022 kommt der Videogottesdienst aus der Gemeinde Trier (Bezirk Trier). Dienstleiter ist Hirte Thomas Stüber.

Thomas Stüber (58) empfing 1986 seinen ersten Amtsauftrag als Unterdiakon. Er diente zunächst in der Gemeinde Trier-Zewen, bevor er 2000 als Priester die Leitung der Gemeinde Hermeskeil übernahm. 2004 wurde er Evangelist, 2013 Hirte. In den nächsten Jahren diente er den Gemeinden Trier-Pallien und Trier-Nord als Vorsteher. Seit 2016 leitet er die Gemeinde Trier.

2020 wurde er zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter beauftragt und unterstützt seitdem im Kirchenbezirk Trier. Dieser zählt etwa 1.800 Mitgliedern, die von über 50 ehrenamtlich tätigen Seelsorgern betreut werden.

Die Neuapostolische Kirche in Trier

Der Ursprung der Neuapostolischen Kirche in der Region Trier geht auf das Jahr 1921 zurück. Nach ersten Gottesdiensten in Wohnungen gläubiger Christen wurde die erste Gemeinde am 18. Dezember 1924 gegründet. Sie zählte damals sieben Erwachsenen und sechs Kindern. 1926 konnte ein erster Versammlungsraum angemietet werden. Die Einweihung der ersten eigenen Kirche in Trier erfolgte 1937. Wegen des starken Wachstums der Gemeinde, wurden in den nächsten Jahrzehnten weitere Gemeinden gegründet. So entstanden die Gemeinde Trier-Pallien, Trier-Nord und Trier-Süd.

Am 15. Dezember 1962 weihte Bezirksapostel Friedrich Bischoff in der Theobaldstraße die neu errichtete Kirche für die Gemeinde Trier-Nord ein. Die Gemeinde Trier-Süd wurde 1965 wieder in die beiden Trierer Stadtgemeinden integriert. Ebenso im Jahr 2010 die Gemeinde Trier-Zewen und 2012 die Gemeinde Trier-Ehrang. 2016 erfolgte, 92 Jahre nach der Gründung der ersten Gemeinde, die Gründung der neuen und heutigen Gemeinde Trier. Für die neue Gemeinde wurde das Kirchengebäude Trier-Nord in der Theobaldstraße aufwändig saniert und 2019 geweiht.

Die Gemeinde Trier zählt heute 550 Mitglieder, die von 14 ehrenamtlich tätigen Amtsträgern betreut werden.

Die Stadt Trier liegt im Westen von Rheinland-Pfalz, in der Weinregion Mosel unweit der luxemburgischen Grenze. Sie wurde vor über 2.000 Jahren von den Römern gegründet und beansprucht den Titel der ältesten Stadt Deutschlands für sich. Trier verfügt noch über einige gut erhaltene römische Baudenkmäler wie die Porta Nigra, die Reste römischer Badehäuser, ein Amphitheater nahe dem Stadtzentrum sowie eine Steinbrücke über die Mosel. Die römischen Baudenkmäler in Trier zählen seit 1986 zum UNESCO-Welterbe.

Empfangbar via YouTube und im IPTV-Portal

Die Übertragung startet gegen 9.30 Uhr, der Gottesdienst um 10 Uhr. Er entspricht dem gewohnten liturgischen Ablauf mit Feier des Heiligen Abendmahls. Liedtexte werden nicht eingeblendet.

Ausgestrahlt wird der Gottesdienst über das kircheninterne IPTV-Portal (für registrierte Nutzer) sowie öffentlich über den YouTube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Dieser ist erreichbar unter nak.tv.

Zentrale Telefonübertragung

Eine Übertragung des Gottesdienstes per Telefon wird für alle angeboten, die nicht die technischen Möglichkeiten haben, den Videogottesdienst via Internet zu empfangen. Dazu steht eine Telefonnummer zur Verfügung: +49 69 5060 9806

Wem der Besuch der Gottesdienste nicht möglich ist, der kann auch einen Gottesdienst aus seiner zuständigen Ortsgemeinde oder der Region mitverfolgen. Die meisten Gemeinden bieten eine Übertragung per Telefon an. Andere streamen die Gottesdienste live über das IPTV-Portal. Telefonnummer und den nötigen PIN-Code oder Zugangsdaten zu den Videogottesdiensten erhalten Interessierte über ihre Gemeinde.

28. April 2022

Text: Frank Schuldt

Fotos: Privat



